

Erfassungsbogen

EigentümerIn

Lage: _____

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefonnummer für Rückfragen: _____

Sofern Niederschlagswasser nicht in den Kanal/ über die Straße entwässert wird:

Sickermulde, Rigolenversickerung oder Sickerschacht ⁽¹⁾	Zisterne ⁽²⁾
--	-------------------------

Fläche (m ²)	Faktor:	Dachflächen			Art der Oberfläche			Sickermulde, Rigolenversickerung oder Sickerschacht ⁽¹⁾		Zisterne ⁽²⁾	
		0,0	0,9	0,3	0,9	0,6	0,3	mit Notüberlauf im Kanal	ohne Notüberlauf/in Kanal	mit Notüberlauf in Kanal	ohne Notüberlauf/in Kanal
	Bezeichnung	Versickerung auf dem Grundstück	Standarddach vollversiegelt	Gründach	vollständig versiegelt	stark versiegelt	wenig versiegelt				
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

⁽¹⁾ Speichervolumen Sickermulde/Rigolenversickerung/Sickerschacht: _____ m³

⁽²⁾ Speichervolumen Zisterne: _____ m³

Wie wird das gesammelte Niederschlagswasser genutzt? Brauchwasser (für Haushalt, Betrieb)

Gartenbewässerung

Bei Neubau:

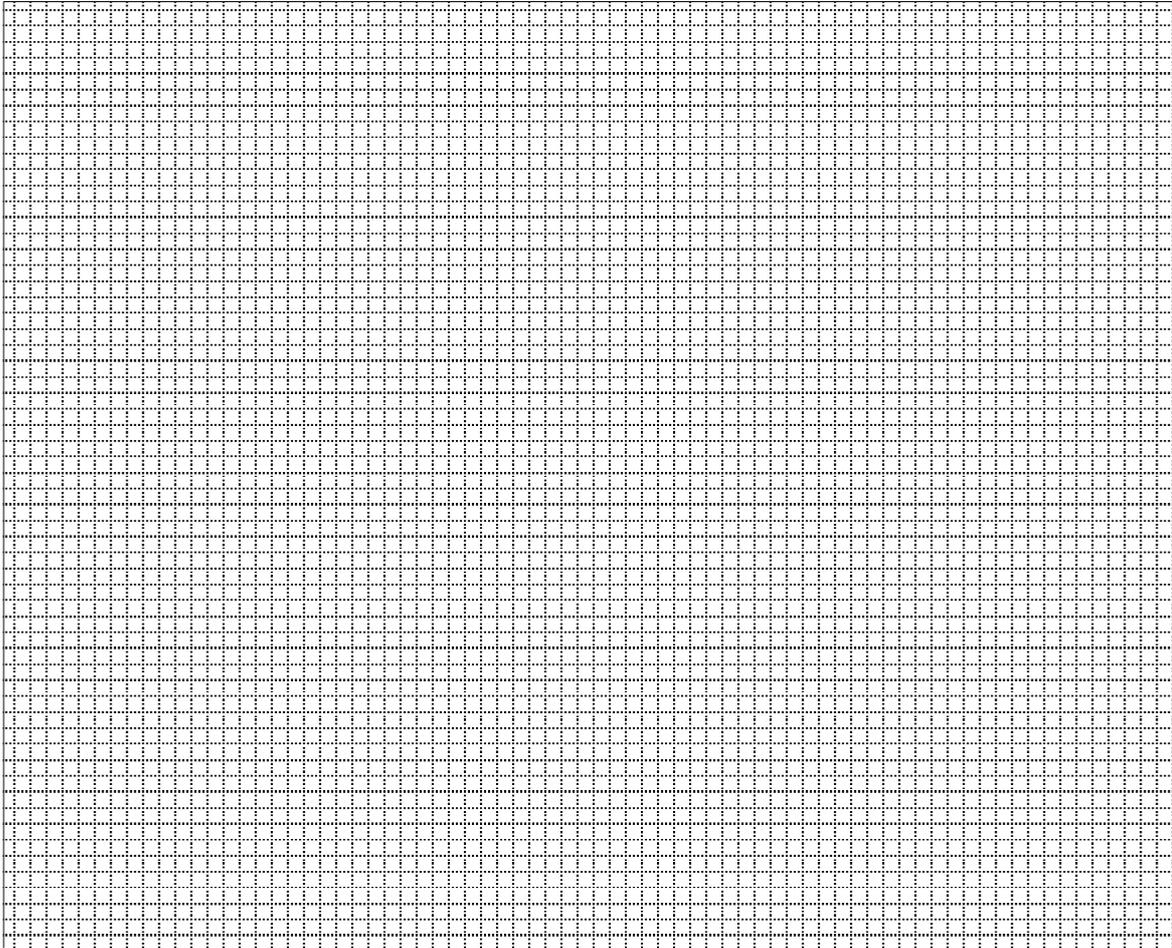
Datum Anschluss an Kanalisation _____

Bei baulichen Veränderungen:

Datum der Fertigstellung: _____

Skizze (Lageplan)

Lage: _____



Bemerkungen: _____

Ich erkläre, dass die von mir gemachten Angaben den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen und nach bestem Wissen erstellt wurden. Mir ist bekannt, dass sämtliche Änderungen an den bebauten/versiegelten Flächen unverzüglich mitzuteilen sind.

Ort, Datum

Unterschrift

Informationsblatt über die gesplittete Abwassergebühr

Seit dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 11.03.2010 sind alle Gemeinden in Baden-Württemberg verpflichtet, die Abwassergebühren getrennt nach Schmutzwasser und Niederschlagswasser zu erheben.

Berechnung

Die Abwassergebühr setzt sich zusammen aus der Schmutzwassergebühr und der Niederschlagswassergebühr.

Schmutzwassergebühr

Bemessungsgrundlage für die Schmutzwassergebühr ist grundsätzlich der Frischwasserverbrauch (m³).

Niederschlagswassergebühr

Zur Berechnung herangezogen wird jeweils die Größe der überbauten und befestigten (versiegelten) Flächen, die an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossenen Grundstücke. Es fallen nur Gebühren an, wenn das Niederschlagswasser direkt oder indirekt in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen geleitet wird. Somit fallen keine Gebühren an, wenn anfallendes Niederschlagswasser in geeigneter Weise versickert oder rechtmäßig in ein Gewässer eingeleitet wird.

Die in m² gemessenen versiegelten Flächen werden jeweils mit einem entsprechenden Faktor multipliziert, der den Grad der Wasserdurchlässigkeit und der Verdunstung berücksichtigt. Je höher die Durchlässigkeit einer Fläche ist, desto geringer fällt die Gebühr aus.

Art der Flächen	Faktor
<i>vollständig versiegelte Flächen</i> (= wasserundurchlässig) (z.B. Dachflächen, Asphalt, Beton, Bitumen, fugenlose Plattenbeläge, Pflaster, Fliesen)	0,9
<i>stark versiegelte Flächen</i> (= teilweise wasserundurchlässig) (z.B. Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster, Fliesen)	0,6
<i>wenig versiegelte Flächen</i> (= wasserdurchlässig) (z.B. Kies, Schotter, Schotterrassen, Rasengittersteine, Porenpflaster, Gründächer)	0,3
Zisternen müssen fest installiert, mit dem Boden verbunden und ein Speichervolumen von min. 1,5 m ³ aufweisen. (Keine Regentonnen, o.ä.)	

Anzeigepflicht

Gemäß § 46 Abs. 3 der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ingersheim vom 25.09.2012, sind Sie verpflichtet uns **innerhalb eines Monats** nach dem tatsächlichen Anschluss des Grundstücks an die öffentlichen Abwasseranlagen die Lage und Größe der Grundstücksflächen sowie Zisterne mitzuteilen (siehe beiliegendes Erfassungsblatt).

Wenn Sie dieser Pflicht nicht innerhalb der genannten Frist nachkommen, werden die Berechnungsgrundlagen für die Niederschlagswassergebühr von der Gemeinde geschätzt. Bitte teilen Sie außerdem Baumaßnahmen sowie Änderungen der versiegelten Fläche (Größe oder Versiegelungsart) unverzüglich der Gemeinde mit.